STIPENDIUM FÜR KURZFRISTIGE WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN IM AUSLAND

ERFAHRUNGSBERICHT

JOENSUU, FINNLAND

LÉO GOTARDA

MATRIKEL-NR: 01641087

FACHBEREICH VÖLKERRECHT, EUROPARECHT UND GRUNDLAGEN DES RECHTS
(SCEUS)

BETREUER: AZ. PROF. DR. GÜNTER HERZIG

NEBEN-BETREUERIN: UNIV.-PROF. DR. KIRSTEN SCHMALENBACH

I. Der Aufenthalt im Joensuu und die Forschungsgemeinschaft an der *University of Eastern Finland*

In Rahmen meiner Dissertation an der PLUS sollte ich eine Forschungsaustausch mit einer Universität führen. Ich habe mich für das *Centre for Climate Change, Energy and Environmental Law* (CCEEL) entschieden, das sich in der Universität von Ostfinnland in Joensuu befindet und auch eine Antenne in Helsinki, die Hauptstadt, hat. Das Zentrum ist hybrid geführt, mit Wissenschaftlern, die sich in verschieden Ländern finden. Deswegen kann das Zentrum sich querschnittliche auf einer großen Anzahl von Personen stützen. Das Zentrum beschäftigt sich mit verschiedenen Themen, nämlich Klima- und internationales Umweltrecht, Energierecht, Finnisches Umweltrecht, und Recht im Wasser und Umweltpolitik.

Da meine Dissertation mit dem Thema der Integration des Klimawandels in verschiedenen EU-Bereichen sich beschäftigt, war ein Forschungsaufenthalt in diesem Zentrum sehr geeignet und hat mir erlaubt Wissenschaftler, Doktoranden und Professoren meines Forschungsbereich zu treffen.

Die Dauer meines Aufenthalts war anfänglich für drei Monate geplant und wurde für noch zwei Monate verlängert, um die Möglichkeit zu haben, an mehr Seminaren teilnehmen zu können.

II. Positive Fortschritte für meine Forschung

Der Aufenthalt in Joensuu hat mir ermöglicht, neue Kontakte zu knüpfen und konstruktive Gespräche über meine Arbeit zu haben. Während meines Aufenthalts konnte ich auch eines meiner Kapitel weiterentwickeln.

Ein Teil des Kapitels würde dann Erfolgreich als Vortrag an der ICON-S Konferenz in Wroclaw präsentiert und hat sich mit der Taxonomie Verordnung der EU und die Inklusion der Kernenergie in einen Delegierte Akt, die diese nun als nachhaltig anerkennt, beschäftigt.

Meine Teilnahme an verschiedenen Forschungsseminaren, Workshops und Konferenzen hat mir erlaubt, kritische und konstruktive Kommentar über mein Projekt zu bekommen. Deswegen bin ich sehr dankbar, dass die *University of Eastern Finland* mich begrüßen konnte.

III. Fazit

Die Erfahrung hat sich gelohnt, um meine Forschung weiterzubringen und neuen Personen kennen zu lernen. Wegen die Corona-Krise war es kompliziert, ein Zentrum zu finden, das mich aufnehmen konnte. Am Ende, mit alle diesen speziellen Bedienungen war diese Erfahrung die richtige und Beste, die ich in diesen Zeiten finden konnte. Ich werde eine schöne Erinnerung diese schmelzende Zeit im Joensuu haben, der von einem eisigen Winter in einen eher kühlen Sommer überging.